

Ein skandalöser Wahlaufruf: Evangelische Kirche, Zeitgeist, AfD usw.

Veröffentlicht am 21.09.2017 von Conservo

Von Peter Helmes

Ein ev. Pastor redet Klartext

Mein Gott, was haben wir von unseren Kirchen schon alles ertragen müssen! Statt sich um unser (und ihr) Seelenheil zu kümmern, betreiben die Kirchen – allen voran die evangelische – Meinungsmache, im Klartext: Meinungsmanipulation im Wahlkampf.

Dieselben, die feige das Kreuz verstecken, wenn Moslems in der Nähe sind, maßen sich an, uns vorzuschreiben, was christlich ist. Hetze ist aber das Gegenteil von christlich! Sie rufen „Hass“, lassen aber jede Spur von christlicher Nächstenliebe – dem Gegenteil von Hass – vermissen.



- ❖ Die evangelischen und katholischen „Gottesmänner und -frauen“ (**soviel Gender MUSS sein**) haben offensichtlich brandaktuelle und größere Herausforderungen der Zeit zu bestehen: die Bekämpfung der AfD und die Annäherung an den Islam.
- ❖ Sie behaupten, Christ sein und gleichzeitig AfD'ler DAS ginge nicht. „*Unser Kreuz hat keine Haken*“, behaupten diese Pharisäer.

Wie sie die Gewichte in ihrem „Glaubenskampf“ wirklich einsetzen, sieht man an ihrem Verhalten:

- Daß die AfD sich eindeutig zum Christentum bzw. Abendland bekennt, interessiert sie nicht. Aber um ihre (völlig mißverständene) Toleranz gegenüber dem Islam zu zeigen, **verhüllen sie kriecherisch und feige ihr Bischofskreuz** bei ihrem Besuch auf dem Jerusalemer Tempelberg, um die moslemischen Brüder (Schwestern gibt's da ex cathedra wohl keine) nicht in ihren Gefühlen zu verletzen.

Sehen Sie, liebe Leser, da, ja genau da, funktioniert die Ökumene bestens, und das sogar im Lutherjahr. Wundern wir uns noch über leere Kirchen? Die Kirchen schweigen bei tausendfachen Übergriffen durch „Einwanderer“ auch gegen eigene Kirchenmitglieder. Und sie schweigen im Angesicht der größten geschichtlichen Christenverfolgung, die sich in der Gegenwart abspielt und hunderttausend Christen pro Jahr, die in islamischen Ländern leben, das Leben kostete.

Gravierend ist auch die zunehmende Verunsicherung der Gläubigen in beiden Kirchen in Glaubensfragen. Alles verweltlicht, jeder glaubt, was er will. Medien und Gutmenschen versuchen sich gegenseitig beim Klagen gegen die Kirchen zu übertreffen – und die Kirche „öffnet sich“, selbst unter Preisgabe alter Überzeugungen. Nicht der Glaube, sondern der Zeitgeist leitet die Kirche(n).

Conservo hat bereits in vielen Artikeln auf die Schiefelage der Kirchen hingewiesen, und *conservo*-Autor Klaus Hildebrandt liefert heute ein brandaktuelles, weiteres Beispiel für die wachsende Kritik an den Kirchen.

Klaus Hildebrandt* schreibt:

Hier ist ein weiterer Grund für unsere Kritik; denn im Folgenden (s. unten) spricht jemand Klartext, und das tut unserem Lande gut. Der Vergleich der ev. Kirche zur Scientology ist m.E. durchaus zutreffend, gerade wenn es um den Genderismus geht. Diese Ideologie ist nicht nur töricht, sondern tödlich für ein Volk und die Familie, die alles am Leben hält.

Bitte lesen Sie den Beitrag sorgfältig. Hier hat ein ehem. Pastor den Mut, die Wahrheit offen und ungeschminkt anzusprechen. Insbesondere mit Blick auf die bevorstehende Wahl zum Deutschen Bundestag, werde ich diesen Brief großzügig unter die Leute bringen.

Die Hetze seitens Ihrer „Kirche“ muss endlich aufhören. Je früher umso besser.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Hildebrandt

Hier ist der Brief des Ex-Pastors Pehlke an „seine“ Kirche:

(Gesendet: Mittwoch, 20. September 2017 um 05:29 Uhr, Von: „Klaus Pehlke“ An: „Klaus Hildebrandt“)

Betreff: Antwortbrief auf kirchlichen Wahlauf Ruf

meinungsbildenden Personen zur Kenntnis, mit freundlichen Grüßen

Klaus Pehlke

(Klaus Pehlke, Hugo-Preuß-Str. 14, 30459 Hannover):

15.09.2017

an Evangelisches Zentrum Frauen und Männer gGmbH, Geschäftsführung Dr. Eske Wollrad, Martin Rosowski, Berliner Allee 9-11, 30175 Hannover

(per Brief und vorab als Mail mit PDF an info@evangelisches-zentrum.de, presse@evangelisches-zentrum.de)

zur Kenntnis und Genehmigung zur Veröffentlichung: Vorstände der AfD, Ratsherren der AfD Stadt Hannover, LV-Niedersachsen und andere)

Betrifft: Ihr Wahlauf ruf zur Bundestagswahl 2017

Sehr geehrte Frau Wollrad

Sehr geehrter Herr Rosowski,

hiermit möchte ich Stellung beziehen zu Ihrem demagogischen Pamphlet (als solches von mir empfunden) „**Dem Hass keine Chance – Vielfalt wählen**“, veröffentlicht am 13. September 2017 auf der Webseite http://www.evangelisches-zentrum.de/index_htm_files/Wahlauf_ruf_Sept_2017.pdf .

Ich schreibe Ihnen eine Antwort dazu als beratendes AfD-Mitglied im Kulturausschuss des Rates von Hannover, als Ex-Pastor der die evangelische Kirche verlassen hat und als „Repräsentant eines besseren Deutschlands“ siehe hier: <https://www.vorwaerts.de/artikel/fluechtlinge-willkommen-heissen-macht-deutschland-besser>

Dieser Brief ist kein offizieller der AfD und darf darum nicht als eventuelle Stellungnahme „der AfD“ bezeichnet werden!

Vorweg möchte ich Sie auf einen justitiablen Sachverhalt aufmerksam machen, nämlich den Straftatbestand der „Verleumdung und üblen Nachrede“. Sie assoziieren in diesem „Wahlaufruf“, dass das üble Wort „Köterrasse“ von AfDlern verwendet wurde. Sie verbreiten damit willentlich eine Unwahrheit und ich fordere Sie hiermit zur Unterlassung auf. Das Wort „Köterrasse“ benutzte ein Hamburger Deutschtürke und kein AfDler.

Ich empfehle einem Anwalt der AfD die weitere Bearbeitung dazu.

Ein türkischer Erdogan-Anhänger bezeichnete das Deutsche Volk als Köterrasse und kein AfDler.

Quelle: <http://www.spiegel.de/panorama/justiz/hamburg-deutsche-als-koeterrasse-beschimpft-keine-volksverhetzung-a-1136813.html>

Sie verstoßen im Übrigen in dem Pamphlet auch gegen das das achte Gebot der Bibel: **Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.**

Ihr Wahlauf Ruf ist damit nicht nur ein Machwerk aus der pseudowissenschaftlich-ethischen Giftküche des Genderismus, sondern damit auch eine Irreführung der Leserschaft im Allgemeinen.

Ich empfinde Sie mit Ihrem verleumderischen und somit hetzerischen „Wahlauf Ruf“ als „falsche Hirten“, welche Schafe in die Irre leiten, so wie es einst die volk Kirchlichen „Deutschen Christen“ unter Adolf Hitler taten und damit auch Hitler ermöglichten, ja, Sie vermitteln mir genau dieses widerliche Niveau jener pfäffischen Nazis im Talar, gegen die u.a. KARL BARTH und DIETRICH BONHOEFFER auftraten, quasi als theologische Alternative für Deutschland zur Zeit als „die Kirchen Glocken für Hitler läuten liessen. Haben Sie dieses Elend des Volkskirchen-Christentums verdrängt?

Seien sie sich dessen gewiss, diese theologische Alternative für Deutschland gibt es auch in der AfD (mehr als 150 Personen in einem Arbeitskreis mit akademischem Niveau) und die widersteht genau wie u.a. Karl Barth und Dietrich Bonhoeffer es taten einem „deutschen Christentum“ Ihrer Geisteshaltung, die nicht vom „Heiligen Geist“ inspiriert ist, sondern vom perversen Ungeist des „Genderismus“, deutlich nicht nur in Ihrem Wahlauf Ruf manifestiert.

Wo bitte „zieht die AfD... gegen eine Geschlechterpolitik zu Felde, die sich an den Realitäten der Menschen orientiert“? Ich bitte nun an dieser Stelle und folgend meine möglichen atheistischen und nichtgläubigen Freunde in der AfD um wohlwollendes

Verständnis dafür, dass ich als bekennender Christ argumentiere, auch gegenüber „Christen“ die es nur dem Namen nach sein könnten, wie z.B. die Verfasser des Wahlaufrufes und die große Masse der Kirchensteuerzahler, die ungefragt zu Kirchenchristen gezwungen wurden, durch die Säuglingstaufe.

Eine Kirche und Theologen die sich nicht mehr an der Bibel (siehe Ordinationsgelübde) orientieren, sondern „an den Realitäten der Menschen“ sind keine „Hirten“, sondern „Verführer“. Als solche könnten die Verfasser des Wahlaufrufes vermutet werden. Sie (nicht nur die Verfasser des demagogischen Wahlaufrufes) unterstellen der AfD „rassistische Bevölkerungspolitik des Nationalsozialismus“. Sie sind „Theologen“ und Herr Rosowski ist auch Historiker und Sie sollten doch wissen was die Bibel zur Ehe, zum Verhältnis zwischen Mann und Frau sagt und zur Homosexualität. **Lesen Sie doch bitte nur einmal den Brief an die Römer, Kapitel 1, die Verse 19 bis 28.**

Die Bibel, die Lehre Jesu Christi, widersprechen nicht nur dem Genderismus, sondern lassen diesen als eine antichristliche Erscheinungsform einer „abgefallenen Kirche“ erscheinen.

Aber auch profane Kommentare und Widerlegungen gibt es, ich zitiere (siehe unten Hyperlinks) **aus den unten angeführten Quellen**, empfehle allen AfDlern und nicht nur diesen, sich diese auf dem Computer anzuschauen:

„Gender ist keine wissenschaftliche Feststellung, sondern ein synthetisches Menschenbild, das zum Herzstück einer neuen globalen Zivilreligion geworden ist. Gender ist eine Art Retorten-Religion, die in ihrer Struktur und Vorgehensweise extreme Ähnlichkeit und sogar gleiche Ursprünge wie Scientology hat. Deshalb wird man auch keine Belege bekommen, weil es keine Belege gibt. Gender ist kein belegbares Faktum, Gender ist ein Hirngespinnst, ein Dogma das nicht zu belegen ist.“ (Hadmud Danisch)

„Gender Mainstreaming ist ein von geisteskranken und faulen Lesben, die komplett vom Staat alimentiert werden, erfundener Scheißdreck.“ (Akif Pirinçci) Dieses zweifelhafte Zitat mache ich mir aber nicht zu eigen und überlasse es der allgemeinen Beurteilung, gebe es nur zur Kenntnis, man könnte es dem Sinn nach auch akademischer formulieren.

„Man kann nicht oft genug darauf hinweisen, dass der Präger des Begriffes Gender ein Arzt war, der eine operative Geschlechtsumwandlung an einem Jungen vornahm und diesen damit schließlich in den Selbstmord trieb.“

„Gender-Mainstreaming ist die Lehre, dass man im Meer klettern und auf Bergen schwimmen kann.“ (Michael Klonovsky)

Was L. Ron Hubbard für SCIENTOLOGY ist, ist der lügenindustrielle Komplex der pseudowissenschaftlichen Genderstudien der dann noch pseudotheologische, antichristliche Beistand erhält unter so ermöglichten Missbrauch von Steuergeldern.

Die der AfD unterstellten „Menschenfeindlichkeit“ kann als absurd und böswillige Unterstellung bezeichnet werden, ihr Menschen- und Ehebild orientiert sich mehr an der biblisch-christlichen Lehre von Ehe und Familie als es ihr selber bewusst sein könnte. Das Verständnis und Programm der AfD steht signifikant im Widerspruch zum irreführenden Genderismus der evangelischen Volkskirche aber nicht zur Lehre der Bibel, ohne zu beanspruchen, eine christliche Partei zu sein zu wollen.

Mehrmals durfte ich schon, ohne ausgelacht zu werden dieses Bibelwort zitieren und Niemand in der AfD würde die Wahrheit und Schönheit dieses christlichen Eheverständnisses verlästern: **„Ihr Männer, liebt eure Frauen! Wie auch der Christus die Gemeinde liebt und sich selbst für sie hingegeben hat.“** (der Brief an die Epheser, im Kontext von Kapitel 5, die Verse 25-28).

Da steht nicht „ihr Männer liebt eure Männer“ und auch nicht „ihr Frauen liebt eure Frauen“. Was soll auch die unwissenschaftliche „gendergerechte Sprache“ in der Bibel, die ist eine philologische Vergewaltigung fern aller Akribie.

Ich kann mich nur „fremdschämen“ für ein Christentum Ihrer Volkskirche und meinen Freunden (Männer und Frauen) empfehlen: verlasst diese Kirche, sie ist antichristlich geworden und verstößt AfD-Mitglieder, wie sie es einst mit Pfarrern tat, die unter Hitler keinen Ariernachweis erbringen konnten, weil sie jüdisch (mütterlichseits) waren.

In unserer AfD sind auch Juden(!) Mitglieder, auch Homosexuelle, auch Atheisten, ehemalige Mitglieder von CDU und SPD – und auch bekennende Christen.

All denen kann ich nur Ihren Zuruf in Umkehrung empfehlen: „Erteilen Sie der Menschenfeindlichkeit und dem antichristlichen Denken einer pseudochristlichen, nur steuersubventionierten Volkskirche eine deutliche Abfuhr: **gehen Sie aus ihr raus!** Treten sie in der AfD für ein Deutschland ein in der auf diese Kirche verzichtet werden kann, nicht aber auf die genuinen Werte, für und mit die/denen einst ein MARTIN LUTHER zum Segen für Deutschland und die Welt wurde. (Ich distanziere mich aber entschieden von seiner Judenfeindschaft und den theologisch-verhängnisvollen Folgen in und mit den Volkskirchen, die mit zu meinem Kirchenaustritt beitrugen).

Ich grüße Sie, doch kann ich es nicht mit Hochachtung tun, es wäre geheuchelt.

Klaus Pehlke Ex-Pastor, beratendes Mitglied der AfD im Kulturausschuss des Rates von Hannover

Leseempfehlungen zur kritischen Auseinandersetzung mit der Genderideologie, um diese als nichtwissenschaftliche Ideologie zu erkennen, gefördert nicht nur von der evangelischen Volkskirche.

→ <http://de.wikimannia.org/Genderismus>

→ <http://de.wikimannia.org/Genderismuskritik> (Zitate)

- <http://www.ikbg.net/pdf/Salzbürger-Erklärung-Kurzfassung.pdf>
- www.conservo.wordpress.com 21.09.2017